



## Alternativantrag

der Fraktion der FDP

zu „Änderung der Vogelschutzrichtlinie bezüglich der Nonnengans“ (Drs. [20/235](#))

### **Regulierung der Nonnengansbestände zum Schutz der Landwirtschaft**

Der Landtag wolle beschließen:

Der Landtag begrüßt das gemeinsame Schreiben des Umwelt- und des Landwirtschaftsministers an den zuständigen EU-Kommissar zur Änderung der Vogelschutzrichtlinie.

Darüber hinaus fordert der Landtag die Landesregierung auf, das Management der landeseigenen Flächen an der Westküste Schleswig-Holsteins durch Pflege, Beweidung und Mahd, unter Berücksichtigung der weiteren naturschutzfachlichen und naturschutzrechtlichen Erfordernisse, zu intensivieren und die Vorlandbeweidung auszuweiten. Zudem bittet der Landtag die Landesregierung, eine Ausweitung und Entbürokratisierung der Bejagung zu ermöglichen, um einem weiteren Populationsanstieg entgegenzuwirken. Der Erhalt der Wirtschaftlichkeit der durch Fraßschäden betroffenen Betriebe muss im Fokus stehen. Eine Regulierung der Gänsebestände zum Schutz der Landwirtschaft ist notwendig und geboten.

Des Weiteren soll das grenzüberschreitende Management für ein nachhaltiges, fundiertes und bestandsorientiertes Gänsemanagement mit Dänemark, den Niederlanden und Niedersachsen im Rahmen des AEWA-Prozesses weiterentwickelt werden.

Oliver Kumbartzky  
und Fraktion